

Bremen, den 07.05.2014

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Herr Dick

Tel. 361 - 6110

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Anne Lüking

Tel. 361 – 4219

V o r l a g e Nr.

Für die Sitzung der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend

am 13.05.2014

V o r l a g e Nr. G 120/18

für die Sitzung der städtischen Deputation für Bildung am 23.05.2014

Hort-Betreuung am Standort Philipp-Reis-Straße / Carl-Friedrich-Gauß-Straße

A. Problem / Sachstand

Die U3-Betreuung findet im bisherigen Hortgebäude des Kinder- und Familienzentrums Carl-Friedrich-Gauß-Straße stattfinden. Aus diesem Grunde haben die dort untergebrachten Hortkinder einen anderen Standort erhalten. Auf Empfehlung des Beirats Horn haben die Ressorts Soziales und Bildung beschlossen, die Betreuung der zunächst 80 (später 100) Hortkinder in den Räumen der ehemaligen Hauptschule und jetzigen Grundschule Philipp-Reis-Straße vorzunehmen. Die Schule an der Philipps-Reis-Straße hat einen Antrag auf offene Ganztagschule gestellt und dieser Entwicklung nur unter der Voraussetzung zugestimmt, dass sie auf dem Weg zum Ganzttag durch die Einrichtung des Hortes nicht behindert werde. Der Hort wurde zum Schuljahr 2013/14 eingerichtet. Die Essensversorgung für die Hortkinder erfolgt derzeit über die zur Ausgabeküche umfunktionierte Lehrküche der Schule. Diese Lösung entspricht in allen Punkten den Belangen der gültigen Hygienevorschriften und wurde nur als Übergang akzeptiert. Für die dauerhafte Nutzung wäre die Lehrküche umzubauen. Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen hat alternativ weitere An- und Umbauvarianten prüfen lassen.

B. Lösung

Die langfristige Verstetigung der Nutzung der Küche (ehemaligen Lehrküche im Raum 36 und des angrenzenden Speiseraumes im Raum 37) zur Essensversorgung durch den Hort am jetzigen Standort würde nach Einschätzung von Immobilien Bremen AöR erhebliche Investitionskosten nach sich ziehen, da der Einbau u.a. eines Fettabscheiders und einer Be- und Entlüftungsanlage mit erheblichen Eingriffen in die vorhandene Bausubstanz verbunden wäre.

Zudem wäre nach Einschätzung der betroffenen Ressorts Soziales und Bildung und im Rahmen einer weiteren Kooperation von Schule und Hort am Standort Philipp-Reis-Straße eine engere räumliche Anbindung der Essensversorgung an die bestehende Aula im Hinblick auf eine künftige offene bzw. gebundene Ganztagschule sinnvoll. Insofern wurde als Standort einer Erweiterung abschließend die Fläche oberhalb (nordöstlich) der Aula im Raum 45 untersucht. Die Raumzuschnitte des bereits erarbeiteten Konzeptes konnten übernommen werden. Ein separater Essraum entfällt bei dieser Variante, da die Aula als Mensa genutzt werden soll.

Der von Immobilien Bremen AöR erarbeitete Planungsvorschlag wurde im Rahmen einer Besprechung am 19.02.2014 mit Vertretern von Schule, Hort, Eltern, Beirat, der Senatorin für Kinder, Jugend und Familie und der Senatorin für Bildung und Wissenschaft erörtert. Die vorgestellte Planung fand bei allen Beteiligten Zustimmung und wurde ausdrücklich von der Schule und dem Hort akzeptiert. Das dem Planungsvorschlag vom 20.01.2014 zugrunde liegenden Raumprogramm mit einer vorliegenden Kostenannahme über 533.100,- € inklusive Baunebenkosten und Verwaltungspauschale (Kostenannahme Küchentrakt: 514.100,- € inklusive Baunebenkosten und Verwaltungspauschale, Kostenannahme Rückbau Lehrküche: 19.000,- € inklusive Baunebenkosten und Verwaltungspauschale) wird nun entsprechend weiterverfolgt.

Die **Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort** soll modellhaft in einem noch zu schließenden **Kooperationsvertrag** beschrieben werden. Dieser Kooperationsvertrag wird z. Z. gemeinsam von der Schule und dem Hort sowie den Ressorts Soziales und Bildung erarbeitet.

C. Finanzielle Auswirkungen / Gender Relevanz

Die Kosten der Baumaßnahme betragen 533.100,-- €. Diese Mittel stehen im Haushalt der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen zur Verfügung.

Die jährlichen Mietkosten werden ebenfalls vom Sozialressort getragen.

Von den Baumaßnahmen sind Schülerinnen und Schüler gleichermaßen betroffen.

D. Beteiligungen / Abstimmungen

Der Beirat Horn hat dem Projekt in seiner Sitzung vom 20.02.2014 zugestimmt. Die Vorlage ist zwischen den Ressorts Soziales und Bildung abgestimmt.

E. Beschluss der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend stimmt der Baumaßnahme und der aufgezeigten Finanzierung in Höhe von 533.100,-- € sowie dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Hort zu.

F. Beschluss der städtischen Deputation für Bildung

Die städtische Deputation für Bildung nimmt die Baumaßnahme zur Kenntnis und stimmt dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Hort zu.

In Vertretung

gez.

Gerd-Rüdiger Kück

Staatsrat